

Heizwasserspeicher für Bio-Methan-BHKW-Anlagen



Die Danpower Gruppe betreibt mehrere Biomethan-BHKW-Anlagen. Zur Optimierung deren Betriebsbedingungen wurden an mehreren BHKW-Standorten Wärmespeicheranlagen nachgerüstet.

Mit Hilfe der Speicheranlagen können zum einen längere Laufzeiten der BHKW bei geringen Wärmeabnahmen der Wärmekunden erzielt werden. Zum anderen können die Betriebszeiten der BHKW an den Bedarf des Strommarktes angepasst werden. Die BHKW liefern dann Strom, wenn er im Netz benötigt wird und können in Schwachlastzeiten abgeschaltet werden, ohne dass dabei die Wärmelieferung beeinflusst wird.

Die Größen der Speicher wurden in Auswertung der Betriebsaufzeichnungen der BHKW ausgelegt.

Bei den Speicheranlagen handelt es sich um 100 m³-Einzelspeicher, die je nach Standort auch zu Speicherbatterien bestehend aus zwei oder drei Speichern zusammengefasst werden.

Eine große Herausforderung war zumeist auch die bauliche Einordnung der Speicher. Manchmal waren Dächer zu öffnen und die Speicher zwischen Dachträgern im cm-Abstand einzubringen, beim nächsten Heizhaus sind Wände zu öffnen und die Speicher zwischen den Stützen „einzufädeln“. Da war Präzision sowohl in der Planung als auch bei der Montage gefragt.



Auftraggeber

Danpower Gruppe
Otto-Braun-Platz 1
14467 Potsdam
www.danpower-gruppe.de

Planung

FWU Ingenieurbüro GmbH
Tornaer Str. 54, 01239 Dresden
Fon +49 351 207690
Fax +49 351 2076912
www.fwu-ib.de